

„Die eigenen Interessen besser durchsetzen – politisches Lobbying für Migranten“

Zielsetzung

Häufig haben in Deutschland lebende Migranten das Gefühl, machtlos und alleingelassen den politischen Entscheidungen gegenüber zu stehen. Leider gilt dies auch für die kommunale Ebene. Oft bleibt das Gefühl, individuelle Entscheidungen zu Lasten der eigenen Person oder einer Personengruppe seien überhaupt nur getroffen worden, weil es sich um Migranten handelt, die ein Anliegen an die Politik oder die Verwaltung herangetragen haben. Dabei trifft es besonders häufig gerade die Leistungsträger mit Migrationshintergrund: Unternehmer, Führungskräfte oder Funktionsträger in Vereinen und Organisationen, die sich negativen Entscheidungen oder Beschlüssen gegenüber sehen. Das Seminar soll helfen, die Politik im Allgemeinen und die Kommunalpolitik im Besonderen besser zu verstehen und Entscheidungen wirkungsvoll zu beeinflussen. Nur wer frühzeitig die richtigen Stellschrauben betätigt, die richtigen Ansprechpartner und wirklichen Entscheider kennt, kann seine Interessen und Belange in der Politik besser einbringen und umsetzen. Dieses Wissen und die dazu notwendigen Techniken werden den Teilnehmern in diesem Seminar vermittelt.

Teilnehmerkreis

Mitglieder von Integrations- und Ausländerbeiräten, ausländische Unternehmer und deren Mitarbeiter, haupt- und ehrenamtliche Funktionsträger ausländischer Vereine und Organisationen, Mitarbeiter der Wohlfahrtspflege, alle, die (kommunal)politische Entscheidungen wirkungsvoller beeinflussen möchten

Methode

Vorträge, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Statements, Erfahrungsaustausch

Inhalte

1. Funktionsweise und Abläufe der Politik

Aufbau staatlicher Strukturen und die Rolle der Parteien

- kommunale und staatliche Ebenen und ihre Kompetenzen
- so funktioniert ein Parlament / so funktioniert der Rat
- Aufbau einer Partei und ihr Einfluss auf die politischen Entscheidungen
- Entstehung von Gesetzen und Beschlüssen auf verschiedenen Ebenen

Der lange Weg zu einer Entscheidung

- Mischzuständigkeiten und Mehrfachbefassungen erkennen und nutzen
- die Beratungsabfolge – viele Chancen der Einflussnahme und Gestaltung
- „die letzte Instanz“? – bis wohin lohnt sich Einflussnahme?

Verbände, Organisationen, Medien und andere Faktoren

- (externe) Einflussfaktoren erkennen und nutzen – wer mischt mit bei der Entscheidung
- die lokalen und regionalen Medien – Verstärker oder Bremser im Prozess der Entscheidung
- „Aber die Leute wollen doch ...“ – die Öffentlichkeit ein (un)bekanntes Wesen?

2. die eigenen Interessen definieren, kommunizieren und durchsetzen

Lobbying als Instrument der Einflussnahme

- Was ist Lobbying? – Nutzen, Grenzen und Ethik eines (un)geliebten Verfahrens
- Wege des Lobbying – PR-Maßnahmen, Marketingprozesse und die richtige Kommunikation zur Erreichung und Unterstreichung der eigenen Ziele
- die Relation von Aufwand und Ertrag – wann und für welche Ziele lohnt sich Lobbying?

Methoden und Techniken des Lobbyisten

- Strategie und Taktik – von Freunden, Verbündeten und Gegnern
- gemeinsam sind wir stark – Networking für Einflussnehmer
- der Chef entscheidet selten allein – die gezielte Ansprache der zweiten Reihe und das Finden der wirklichen Entscheider im politischen Prozess
- die Lehre von Zeit und Raum – wann meine Zeit gekommen ist

Migranten als Lobbyisten

- Unterschiede zwischen Deutschen und Ausländern im Lobbying
- Do's and Dont's im Umgang mit (deutschen) Behörden und Politikern
- auf die Sprache kommt es an – Behörden- und Politikersprache verstehen / Signale wahrnehmen und deuten

Dauer: 2,5 Tage als Wochenendseminar

1 Tag als Kompaktseminar (Grundkenntnisse des polit. Systems werden vorausgesetzt)

12 Doppelstunden á 90 Minuten als Kursveranstaltung